



4. Januar 2022

Das wichtigste vorweg: Scania hält sein 8% Einsparungsversprechen

Nach einer Testwoche und über 2'500 zurückgelegten Kilometer können dies die Verantwortlichen bei der Dreier AG in Suhr nur bestätigen. Doch nicht nur der Treibstoffverbrauch wurde akribisch ausgewertet, auch weitere nützliche Informationen konnten aus dieser Testwoche gezogen und werden so bei zukünftigen Fahrzeugbeschaffungen berücksichtigt werden.

Am 11. November 2021, mitten während in der transport^{CH}, hat Scania als Weltpremiere seine neue SUPER Fahrzeuggeneration vorgestellt. Viele interessierte Fachbesucher waren live dabei, als auf dem Scania Messestand die Vorhänge vielen und den Blick auf die bis anhin leicht verhüllten Fahrzeuge freigegeben wurden. Eine komplett neue 13-Liter-Motorengeneratiuon, neue Getriebe und Hinterachsen sowie ein neues modulares Chassis-Layout konnten dabei den Messebesuchern präsentiert und auch bereits näher erklärt werden.

Die Hauptbotschaft der neuen Scania SUPER Fahrzeugbaureihe beinhaltet jedoch die Zahl 8, welche für einen um mindestens 8% tieferen Treibstoffverbrauch gegenüber den eigenen und im Markt als sparsamste Motoren bekannt sind. Wir alle wissen nur zu gut, Papier nimmt alles an und deshalb wollte es die Scania Schweiz AG mit der Dreier AG im aargauischen Suhr genau wissen, ob das Versprechen auch wirklich eingehalten werden kann.

Während einer Woche wurde deshalb die SUPER Scania 460R A 4x2 NB Sattelzugmaschine in der Nacht-Paketlogistik eingesetzt. Während fünf Nächten, auf einer identischen Route und lediglich durch zwei unterschiedliche Fahrer gelenkt. So konnte nach jeder Nacht ein Fazit gezogen werden, die Fahrweise analysiert, der Treibstoffverbrauch genau gemessen werden und die Fahrer mit wertvollen Tipps auf die nächste Tour geschickt werden.

In der jeweils ersten Nacht muss den beiden Fahrer zu Gute geheissen werden, dass sie sich an das neue Fahrzeug, den komplett neuen Antriebsstrang und die Liefertour gewöhnen mussten. Nicht dass die Resultate, sprich Verbräuche, schlecht waren, nein das neue Fahrzeugkonzept mit seinen vielen Parametern musste zuerst verstanden und auch optimal eingesetzt werden. Dies wurde dann in der zweiten Tour deutlich, konnten die Tipps und gemachten Erfahrungen optimal umgesetzt und ein tieferer Treibstoffverbrauch realisiert werden. Auch wurde man das Gefühl nicht los, dass auch das Fahrzeug selber sich an die Strecke erinnert und seine «Intelligenz» beigesteuert hat.

Bei der Firma Dreier AG wird dem Treibstoffverbrauch eine sehr hohe Aufmerksamkeit geschenkt und auch die Fahrer können bei sorgfältiger und sparsamer Fahrweise jeden Monat daran partizipieren, sprich sich einen zusätzlichen «Batzen» verdienen. So sind alle Fahrzeuge der Firma Dreier AG auf max. Geschwindigkeit von 84 km/h eingestellt und aus diesem Grund interessierte es die Verantwortlichen ganz besonders, was denn nun die gleiche Tour mit «normalen» 89 km/h für Verbräuche ergeben würde. Das Aha-Erlebnis war dann doch grösser als allgemein erwartet, da der Verbrauch um rund 1,5 bis fast 2 Liter anstieg. So sah man sich in der bisherigen



Firmen-Philosophie mehr als nur bestätigt und wird auch dem einen oder anderen Fahrer das Verständnis dafür verstärken.

Eine weitere Erfahrung, welche man während den fünf Nächten machen konnte, war die optimale Abstimmung des Antriebsstranges mit der gewählten Hinterachsübersetzung. Der 460 R A 4x2 hatte zwar mit der $i=2.53$ nicht die längste Übersetzung verbaut, jedoch in Kombination mit den gewählten 84 km/h war man kaum oder wenn dann mit zu tiefer Tourenzahl im Overdrive unterwegs, was zwar nicht schlecht ist, aber den Empfehlungen des Herstellers nicht ganz gerecht wird. Denn dieses empfiehlt je nach Einsatz die Hinterachsübersetzung so zu definieren, dass man möglichst im direkten Gang unterwegs ist, bei welchem der Kraftfluss direkt vom Motor zur Hinterachse gelangt.

So kann auch eine Erkenntnis gezogen werden, dass der Einsatz im Overdrive eher auf den internationalen Fernverkehr zugeschnitten ist und der Einsatz im direkten Gang der Schweizer Topografie entspricht. Auch zeigen die gemachten Erfahrungen auf, je spezifischer die neuen Fahrzeuge auf die bevorstehende Aufgabe «zugeschnitten» werden, umso weniger sollte man den Einsatzbereich im Fahrzeubleben verändern, will man nicht auf einmal viel höhere Treibstoffverbräuche riskieren.

Als Schlussfazit kann somit gezogen werden:

- Dass Scania sein Versprechen einer 8%igen Treibstoffreduktion bereits auf den ersten 3'000 Kilometern auf dem Tacho gerecht wird
- Der Fahrer auch in Zukunft in Sachen Verbrauch das «Zünglein an der Waage» spielen wird
- Die Spezifizierung der Hinterachsübersetzung in Kombination mit dem Drehmoment vom Motor optimal gewählt werden muss
- Das Fahrzeug absolut einem Top-Brand entspricht und die Erwartungen übertreffen konnte
- Jeder weniger Liter Treibstoff der verbraucht wird die CO₂-Bilanz des Unternehmens optimiert und in Zukunft von sehr starker Bedeutung sein wird.

Die Firma Dreier AG wird nun in den nächsten Wochen und Monaten noch weitere Fahrzeuge ähnlichen Test unterziehen und erst dann wird mit letzter Konsequenz ans Licht kommen, was der neue Scania SUPER erst geleistet hat. Die Messlatte wurde auf jeden Fall sehr hoch gelegt.



**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation
Telefon: 044 800 13 64, E-Mail: tobias.schoenenberger@scania.ch

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Wandel hin zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. Im Jahr 2020 lieferten wir 66'900 Lkw, 5'200 Busse sowie 11'000 industrielle und maritime Antriebssysteme an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf über 125 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf Dienstleistungen entfielen. Das 1891 gegründete Unternehmen Scania ist heute in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt rund 50'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden konzentriert. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika, Asien und Eurasien. Scania ist Teil der TRATON GROUP. Für weitere Informationen besuchen Sie: www.scania.com.